

Vorlage Nr. 160/16

Betreff: **Eckpunkte zur Vertragsgestaltung im Bereich der hauptamtlich strukturierten offenen Kinder- und Jugendarbeit**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss			16.06.2016		Berichterstattung durch:		Herrn Gausmann Herrn Mersch	
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produkt 2104 Kinder- und Jugendarbeit

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein
☐ einmalig ☒ jährlich ☐ einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge €
 Minder – Aufwendungen (geplant ab 2017) 7.194 €
 Erhöhung Eigenkapital (geplant ab 2017) 7.194 €

Investitionsplan

Einzahlungen €
 Auszahlungen €
 Eigenanteil €

Finanzierung gesichert

☐ Ja ☒ Nein

durch

☐ Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
☐ sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, mit folgenden Trägern der hauptamtlich strukturierten offenen Kinder- und Jugendarbeit:

1. Katholisches Jugendwerk Rheine e. V.
2. Katholisches Jugendwerk Mesum e. V.
3. Evangelische Kirchengemeinde Jakobi zu Rheine

mit Wirkung zum 1. Januar 2017 die vertraglichen Vereinbarungen mit entsprechenden Eckpunkten zu treffen.

Begründung:

Im Dezember 2014 wurden die Verträge mit den Trägern im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit gekündigt. Nach den Vertragsverhandlungen mit den Trägern der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind folgende Eckpunkte zu den Verträgen abgestimmt worden:

Budget 1	Katholisches Jugendwerk Rheine e. V.	Katholisches Jugendwerk Mesum e. V.	Evangelische Kirchengemeinde Jakobi
Personalkostenzuschuss	Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 100 % der Personalkosten für 5 Stellen	Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 100 % der Personalkosten für 3,5 Stellen	Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 100 % der Personalkosten für 3 Stellen
Eingruppierung	Entsprechend dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) eingruppiert in S 11, in Höhe der Eingruppierung entsprechend nachgewiesenen Personalkosten		
Personelle Veränderung	Bei personellen Veränderungen soll grundsätzlich die Rücksprache mit dem öffentlichen Träger erfolgen		

Budget 2	Katholisches Jugendwerk Rheine e. V.	Katholisches Jugendwerk Mesum e. V.	Evangelische Kirchengemeinde Jakobi
Betriebs-/Programmkostenzuschuss	83.000,00 € 6 dezentrale Einrichtungen	41.500,00 € 1 zentrale Einrichtung Versorgung Süd- raum Rheine (Hauenhorst/Elte)	41.500,00 € 1 zentrale Einrichtung Versorgung Innenstadt

Verbraucherindex:

Das im Basisjahr fixierte Budget Betriebskostenzuschüsse wird jährlich um die Entwicklung des Verbraucherindex für die Bundesrepublik Deutschland (VPI) angepasst. Für das Basisjahr 2017 gilt der VPI zum 30.06.2016. Die erste Anpassung erfolgt für das Jahr 2018 gemäß Entwicklung des VPI vom 30.06.2016 zum 30.06.2017. Für die Folgejahre gilt diese Anpassung entsprechend und bleibt für die gesamte Laufzeit der Vereinbarung bestehen.

Gesamtbudget der Stadt Rheine/Betriebskosten/Honorar/Sachkosten

vorher	zukünftig
173.194,00 €	166.000,00 €

Einsparvolumen: 7.194,00 €

Die Verwaltung schlägt folgende Aufteilung der Betriebskostenzuschüsse vor:

1. Katholisches Jugendwerk Rheine, 50 % = 83.000,00 € (5 Mitarbeiter/6 dezentrale Einrichtungen)
2. Evangelische Kirchengemeinde Jakobi e. V. = 41.500,00 €, (3 Mitarbeiter/1 Großeinrichtung, stadtzentral)
3. Katholisches Jugendwerk Mesum e. V. = 41.500,00 € (1 Großeinrichtung, Versorgung Südraum Rheine/3,5 Mitarbeiter)

Gesamtbudget Betriebskosten: 166.000,00 €

Durch die vorgeschlagenen Eckpunkte zu den Personalkosten- und Betriebskostenzuschüssen konnte eine weitgehende Gleichbehandlung der Träger realisiert werden. Sowohl das Katholische Jugendwerk Mesum e. V. als auch das Evangelische Jugendzentrum Jakobi e. V. verfügen über vergleichbare „zentrale Großeinrichtungen“, sodass eine vergleichbare Berechnungsgrundlage gegeben ist.

Gegenüber der Haushaltplanung für 2016 für das Wirtschaftsjahr 2017 und für die Folgejahre ergibt sich eine Verbesserung von 7.194 € in der Berichtszeile 15/Transferaufwendungen.

Im Laufe der letzten 15 Jahre ist die Anzahl der offenen Einrichtungen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit von ehemals 10 Einrichtungen auf 6 Einrichtungen reduziert worden.

2001 gab es folgende dezentrale Einrichtungen (die markierten Einrichtungen werden nicht mehr betrieben):

St. Elisabeth	St. Michael
St. Marien	St. Josef/Rodde
St. Ludgerus	St. Antonius
St. Herz Jesu	St. Konrad
St. Dionysius	
St. Josef	

Im Rahmen der Neuorientierung und Neufestlegung sind folgende Minderaufwendungen (in den letzten 15 Jahren) im Haushalt realisiert worden:

1. Reduzierung der dezentralen Einrichtungen	rund 10.000 €
2. Reduzierung der Stelle Stadtjugendring	rund 10.000 €
3. Anpassung auf Eingruppierung nach TVÖD/11	rund 18.000 €
4. Anpassung Haushaltsplanung /Ausgabenreduzierung	rund 40.000 €
Gesamt	rund 78.000 €